

Treffpunkt für alle  
Veranstaltungen:  
Besucherzentrum  
Museum Kloster Muri

**Kosten:**  
Vernissage/Finissage: frei  
Anlässe: CHF 15.– (inkl. Museumseintritt)  
Mit Museumspass gratis

www.murikultur.ch

**Muri Info**  
**Besucherzentrum**  
Marktstrasse 4  
5630 Muri  
056 664 70 11  
info@murikultur.ch

**Öffnungszeiten**  
Montag geschlossen  
Dienstag bis Sonntag  
April – Oktober  
11.00 – 17.00 Uhr  
November – März  
11.00 – 16.00 Uhr

MUSIK  
MUSEEN  
AUSSTELLUNGEN  
LITERATUR  
THEATER

## MUSEUM KLOSTER MURI

Aus der Familiengeschichte des Abtes Zurlauben

# Von Söldnern, Geld und Macht

10. September – 12. November 2023  
23. Januar – 21. April 2024



### Wir danken für die Unterstützung

Dr. Franz Käppeli Stiftung  
Fondation Emmy Ineichen  
Josef Müller Stiftung Muri  
Katharina Strelbel Stiftung  
Koch-Berner-Stiftung  
Swisslos-Fonds Kanton Aargau

**SWISSLOS**  
Kanton Aargau



### Klosterareal Muri

- 401 Graf Franz Ehrenreich von Trauttmansdorff
- 402 Beat Jakob II. Zurlauben
- 403 Äbtissin Maria Euphemia Zurlauben
- 404 Maria Barbara Zurlauben
- 405 Putto
- 406 Putto
- 407 Fidel Zurlauben
- 408 Beat Jakob Zurlauben
- 409 Barbara Zurlauben, geb. Reding von Biberegg
- 410 Abt Augustin Reding
- 411 Äbtissin Maria Ursula Zurlauben
- 412 Hans Peter Staffelbach
- 413 Bettlerin Marie, fiktiv
- 414 Caspar Moosbrugger
- 415 Kaiser Leopold I.
- 416 Nuntius Michelangelo Conti
- 417 Abt Plazidus Zurlauben
- 418 Francesco Antonio Giorgioli
- 419 Bonaventura Suter
- 420 Jodok Stirnemann

### Schloss Horben, Beinwil Freiamt

- 420 Abt Plazidus Zurlauben

### Sentenhof, Muri

- 421 Senn Lonzi, fiktiv

### Kantonsbibliothek, Aarau

- 422 Beat Fidel Zurlauben

### Glossar

**Alte Eidgenossenschaft / 13 Alte Orte:** Lockerer Staatenbund der Kantone UR, SZ, UW, ZH, BE, LU, ZG, GL, FR, SO, SH, BS, Appenzell; von 1513 bis 1798, mit zugewandten Orten und gemeinsam verwalteten Herrschaften / zum Beispiel das Freiamt; mit der Tagsatzung als Versammlung der Abgesandten

**Pensionen / Pensionsgelder:** offene und geheime Geldzahlungen von ausländischen Königen und Fürsten an führende Familien in der Schweiz, im Gegenzug erwarten die Fürsten wohlwollende Behandlung durch die Eidgenossen

**Söldner / Söldnerführer:** Eidgenössische Offiziere vermieten ganze Kompanien und Regimenter für gutes Geld an praktisch alle kriegsführenden europäischen Mächte; in der Zeit von 1515 bis ins frühe 19. Jahrhundert

**Salzmonopol:** Exklusive Bewilligung der Obrigkeit an eine Person oder Familie zum Import und Verkauf von Salz

**Ambassador:** Gesandter / Botschafter eines ausländischen Fürsten, oft mit Residenz in Solothurn, zahlt die Pensionen aus und leitet Informationen weiter

**Nuntius:** Päpstlicher Gesandter / Ambassadeur des Heiligen Stuhls

**OSB:** Ordo Sancti Benedicti, Mönchs-Orden des Heiligen Benedikt; die Patres sind geweihte Priester, Novizen heißen die Aufnahmekandidaten, Laienbrüder haben keine kirchlichen Weihen

**Konvent:** Klostergemeinschaft mit Abt / Äbtissin oder Prior / Priorin als Vorstehende

**Villmergerkriege 1656 und 1712:** inner-eidgenössischer Kampf um die Vorherrschaft zwischen Stadt- und Landkantonen, als Folge des Toggenburger Erbschaftskrieges; auch ein Streit zwischen Reformierten und Katholiken



